La vida

Ihr persönlicher

PFLEGE- & GARANTIEPASS

INHALT

QUALITÄTSKONTROLLE 5
5 JAHRE GARANTIE 6
DIE RICHTIGE PFLEGE 10
ALLGEMEINE HINWEISE (A-Z) 12
WAS TUN, WENN DER STUHL KIPPELT? 17
EINSTELLEN EINES TISCHES 18

MATERIALIEN & PFLEGEHINWEISE

MOOVER® 21
HOLZ 22
MASSIVHOLZ 26
HPL 28
KERAMIK 31
GESTELLMATERIAL 32
LEDER 34
LEDERARTEN 38
STOFFE 41
KUNSTGEFLECHT AMINA® 46
NATURFASER BOONDOOT 48
NATURMATERIAL KORK 50
SCHNUR 52

Liebe Kundin, lieber Kunde,
wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus unserem Sortiment entschieden haben! Damit Sie lange Freude daran haben, haben wir Ihnen auf den folgenden Seiten produkt- und warentypische Eigenschaften sowie wichtige Hinweise zur fachgerechten Reinigung und Pflege Ihres Möbelstückes zusammengestellt.
Der Garantie- & Pflegepass ist Teil Ihres Kaufvertrags, wir empfehlen Ihnen, diesen mit Ihren Vertragsunterlagen aufzubewahren. Bitte berücksichtigen Sie die produkt- und warentypischen Eigenschaften sowie die Hinweise zu Pflege und Reinigung, um Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch zu vermeiden. Für weiterführende Informationen und Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner. Dieser Pflegepass dient als Orientierung und stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit aller Pflegefragen.

QUALITÄTSKONTROLLE

Unsere Möbel werden während der gesamten Produktion sorgfältig geprüft, um unseren hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Bevor ein Tisch unser Haus verlässt, erfolgt die Endkontrolle in vollständig montiertem Zustand. Leichte Montagespuren an Schrauben, Bolzen oder Bohrlöchern sind normal und stellen keinen Mangel dar. Die Erstmontage im Werk stellt sicher, dass alle Teile vollständig sind und ein problemloser Aufbau möglich ist.

Bitte lassen Sie die Montage am Bestimmungsort von autorisierten Fachleuten durchführen und beachten Sie die Montageanleitung. Falls diese nicht vorliegt, steht sie auf unserer Homepage zum Download bereit. Für Schäden durch unsachgemäße Selbstmontage oder Missachtung der Anleitung übernehmen wir keine Haftung. Nach dem Aufbau kann sich der Tisch leicht verziehen, besonders wenn er aus einer Umgebung mit anderer Temperatur oder Luftfeuchtigkeit stammt (z. B. kaltes Lager, trockene Luft). Sobald sich das Holz an das Raumklima angepasst hat, verschwindet der Verzug in der Regel wieder. Gegebenenfalls können Sie den Tisch danach feinjustieren. Im täglichen Gebrauch hinterlässt das Leben Spuren: Holztische können Fettflecken oder Wasserränder bekommen, wenn verschüttete Flüssigkeiten nicht sofort abgewischt werden. Klappeinlagen, die kaum Licht ausgesetzt sind, behalten länger ihre ursprüngliche Farbe, während die Tischplatte sich im Tageslicht verändert.Bei Lederstühlen zeigen sich an den Armlehnen schneller Spuren von Hautfett, da sie häufig berührt werden. Auf den Sitzflächen können mit der Zeit kleine Wellen entstehen, weil Wärme das Leder dehnt. Leder ist ein Naturprodukt; in Einzelfällen können direkt bei der Auslieferung kleine Falten vorhanden sein.

All dies sind materialtypische Eigenschaften und natürliche Gebrauchsspuren – sie machen jedes Möbelstück einzigartig und erzählen die Geschichte Ihres Alltags mit ihm.

5 JAHRE GARANTIE

Die Übergabe unserer Garantiebestimmungen ist Fachgeschäftsverpflichtung. Bewahren Sie bitte alle Unterlagen sorgfältig auf, denn sie sind Bestandteil Ihres Kaufvertrages.

Als Erstkäufer unserer Markenprodukte erhalten Sie bei unseren Handelspartnern 5 Jahre Garantie. Wir garantieren, dass die Ware nach den anerkannten Beurteilungskriterien für industriell gefertigte Möbel frei von Material- und Herstellungsfehlern ist.

Die Garantie gilt ausschließlich für Neuware und Endverbraucher gemäß § 13 BGB, ist nicht übertragbar und bezieht sich auf den räumlich geltenden Rechtsbereich zum Zeitpunkt des Kaufvertrags. Sie umfasst die gesetzliche Gewährleistung von 2 Jahren, ohne dass Ihre Rechte aus dem Kaufvertrag eingeschränkt werden. Unabhängig von dieser Garantie gelten die Rechte aus § 437 BGB, sofern die Ware bei Übergabe mangelhaft war. Die Garantie wird nach Wahl des Garantiegebers durch Nachbesserung oder Nachlieferung erfüllt. Leistungen unterbrechen oder hemmen die Garantie nicht; sie endet 5 Jahre nach Lieferdatum.

Zu den Voraussetzungen für die Garantie zählen die sachgerechte Lagerung und der fachgerechte Transport, der Aufbau und Anschluss durch autorisiertes Fachpersonal sowie die Beachtung dieser Produktinformation. Die Garantie beinhaltet keine 5 Jahre Neuzustand und keine Nachkaufgarantie, Nachbestellungen oder Änderungen sind branchenüblich nur bis zum Auslauf eines Modells oder einer Ausführung möglich. Produktanpassungen und Qualitätsverbesserungen im Sinne des technischen Fortschritts oder zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit (z. B. Form, Farbe oder Funktion) behalten wir uns vor. Gleiches gilt für die Berichtigung irrtümlicher Katalogangaben.

AUSNAHMEN, DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN:

AUSSTELLUNGSSTÜCKE

- Es gilt die gesetzliche Gewährleistung von 2 Jahren.

MATERIAL UND NUTZUNGSBEDINGTE AUSSCHLÜSSE

- übliche Gebrauchsspuren an Polstermöbelbezügen, wie Patina, Legefalten, glänzende Stellen (dehnen/Abrieb), sowie Verbrauchsmaterialien
- normale Verschleißerscheinungen, die durch natürliche Abnutzung entstehen
- warentypische Produkteigenschaften, die keine Mängel darstellen

UNSACHGEMÄSSE NUTZUNG

- unsachgemäße Montagen oder Dienstleistungen nicht autorisierter Personen
- unübliche, z.B. gewerbliche Nutzung außerhalb des privaten Wohnbereichs
- sachfremder Umgang mit Hitze, Feuchtigkeit, Flüssigkeiten und Pflegemitteln
- Schäden durch spitze, scharfkantige, heiße oder feuchte Gegenstände
- mutwillige Zerstörung, zweck entfremdung, Überlastung oder Unfallschäden

UMWELTEINFLÜSSE

- extreme Trockenheit, Feuchtigkeit, Licht oder Temperatur
- Schäden durch stehende Feuchtigkeit oder nicht etferntes Kondensat

VERSCHMUTZUNGEN & CHEMISCHE EINWIRKUNGEN

- Schäden und Verschmutzungen durch Haustiere, Heizquellen, Witterung oder Körperschweiß, Körper- oder Haarpflegemittel
- Verfärbungen durch Medikamenten-Inhaltsstoffe (toxische Reaktion)
- zucker-, säure-, weichmacher-, bleich-, alkohol- oder lösungsmittelhaltige Substanzen
- ungeeignete Reinigungs-, Reparatur- oder Nachbesserungsversuche

SCHÄDEN DURCH FREMDPRODUKTE

- z.B. Dampfreiniger, falsche Imprägnier- oder Pflegemittel, Jeans-Abfärbungen, nicht farbechte Textilien, Klettbänder oder Nieten.

VORGEHENSWEISE BEI BEANSTANDUNGEN

Bitte wenden Sie sich im Servicefall immer zuerst an Ihren Vertragspartner, bei dem Sie Ihre Möbel erworben haben. Die gesamte Abwicklung erfolgt über ihn. Garantieansprüche sind schriftlich und unverzüglich unter Vorlage des Kaufvertrags beim Handelspartner anzuzeigen. Besteht aus dessen Sicht ein berechtigter Mangel, lassen Sie Ihrem Vertragspartner für eine zügige Prüfung folgende Unterlagen zukommen.

ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

- Eine präzise Dokumentation, Mängelbeschreibung der Beanstandung
- Angaben zum tatsächlichen/ vermuteten Beanstandungsverursacher/ Ursache
- Mindestens drei aussagekräftige Schadteilfotos aus verschiedenen Perspektiven:
  - Detailaufnahme aus ca. 50 cm Abstand in Verbindung mit einem Referenzobjekt, wie z. B. einer Münze
  - Gesamtaufnahme (Beanstandung bitte kennzeichnen)
  - Aufnahme aus ca. 2–3 m Entfernung

ABLAUF DER PRÜFUNG

Ihr Vertragspartner ist Ihr Ansprechpartner im Servicefall. Bei Bedarf erfolgt eine Sichtprüfung durch dessen Kundendienst.

Nach Klärung von Verantwortung und Haftung besteht ein Anspruch auf Garantieleistung ausschließlich für das konkret beanstandete Teil, nicht für den gesamten Lieferumfang. Die Behebung berechtigter Beanstandungen erfolgt in der Regel über den Handelspartner.Ein unberechtigtes Mängelbeseitigungsverlangen kann rechtliche Folgen haben, wenn kein Sachmangel vorliegt und die Ursache im eigenen Verantwortungsbereich liegt. Bitte beachten Sie daher vorab sorgfältig die Produktinformationen.

BEURTEILUNGSKRITERIEN

Die Bewertung erfolgt nach den anerkannten Richtlinien der Deutschen Gütegemeinschaft (RAL-GZ 430).

Maßgeblich sind:

- normalsichtige Augen
- diffuses Tageslicht (keine direkte Sonnen- oder künstliche Lichtein strahlung)
- Beurteilung des Gesamteindrucks aus ca. 2–3 m Abstand
- Beurteilung von Details aus ca. 0,7 m Abstand

Nicht berücksichtigt werden:

- in Gebrauchslage nicht sichtbare oder untergeordnete Teile
- Unregelmäßigkeiten, die nur im Streiflicht sichtbar sind
- stark vergrößerte Betrachtungen im Millimeterbereich

TRANSPORTSCHÄDEN

Bei Transportschaden: Kopie des Lieferscheins, auf dem der Schaden vermerkt und vom Fahrer bestätigt wurde und Foto der beschädigten Verpackung.

Bei Abholung zur Überarbeitung teilen Sie bitte mit, ab wann die verpackte Retourware abholbereit ist.

HINWEISE

Es gilt der allgemeine industrielle Fertigungsstandard. Maßgeblich sind die anerkannten Regelwerke und Prüfkriterien für industriell gefertigte Produkte in Anlehnung an RAL-GZ 430 der Deutschen Gütegemeinschaft.

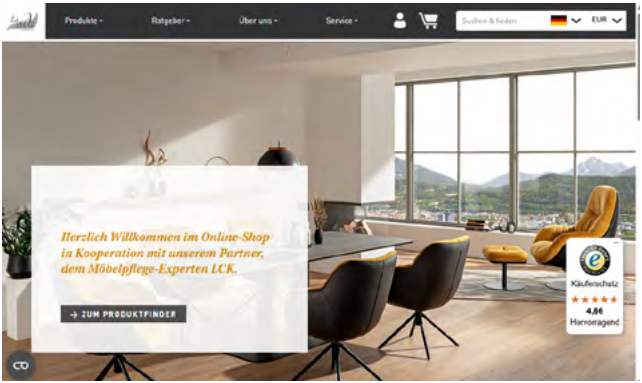
Es gelten die zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen DIN-, EN- und ISO-Normen sowie der anerkannte Stand der Technik.

DIE RICHTIGE PFLEGE

So wie ein Auto regelmäßig Pflege und Wartung benötigt, sollten Sie auch Ihre Möbelstücke behandeln. Insbesondere hochwertiges Leder und geölte Tischoberflächen behalten so ihren natürlichen Charakter und ihre Schönheit. Ungeeignete Produkte oder unsachgemäße Anwendung können die Oberfläche beeinträchtigen; daraus entstehende Schäden sind von unseren Garantie-leistungen ausgeschlossen.

Um Ihnen die Wahl des passenden Pflegemittels zu erleichtern, haben wir alle von uns empfohlenen Produkte in unserem Pflegeshop zusammengestellt:

▸ www.lavida.moebelpflegeshop.de



ACHTUNG:
Aufgrund der Vielfalt von Verschmutzungsmöglichkeiten können nicht für jeden Einzelfall Empfehlungen gegeben werden. Bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen empfehlen wir, die Reinigung zunächst an einer unauffälligen Stelle zu testen. Unsere Hinweise basieren auf langjähriger Erfahrung und dienen Ihrer Orientierung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

WENIGER IST MEHR!
Für die tägliche Pflege Ihrer Tische und Stühle genügt ein sauberes, fusselfreies Baumwolltuch, leicht angefeuchtet. Destilliertes Wasser verhindert Kalkflecken und sorgt für schonende Reinigung.

Mikrofasertücher werden häufig für die Möbelpflege empfohlen. Für unsere Möbel raten wir jedoch von der Verwendung ab.

Mikrofasern besitzen eine sehr hohe Reinigungswirkung. Dabei können sie Pflegesubstanzen aus der Oberfläche aufnehmen. Zudem können aufgenommene Schmutzpartikel feine Spuren hinterlassen. Besonders empfindlich reagieren unbehandeltes Naturholz sowie hochwertige Lederarten.

Detailfragen zur richtigen Pflege Ihres Materials, Informationen zu Reparaturen oder zur Beseitigung von eventuellen Schadstellen an Ihren Lederstühlen werden Ihnen kompetent von den Mitarbeitern des Lederzentrums beantwortet. Infos dazu finden Sie auf der Webseite unter **www.lederzentrum.de.**

ALLGEMEINE HINWEISE (A-Z)

ABFÄRBUNGEN

Besonders auf hellen und einfarbigen Bezugsmaterialien können Abfärbungen durch nicht farbechte Textilien wie z. B. Blue Jeans entstehen. Diese lassen sich aus den meisten Textilien nicht wieder oder kaum entfernen. Diese optischen Veränderungen sind Gebrauchsspuren und stellen keinen Mangel des Stuhlbezugs dar.

BELASTBARKEIT

Bei unseren Sitzmöbeln werden folgende Belastbarkeiten als Richtwert zu Grunde gelegt:

- Sessel und Stühle max. 130 kg
- Bänke max. 400 kg

Stark übergewichtigen oder sehr großen Personen sind Polsterungen in spezieller Sitztiefe, Breite, Höhe oder Härte zu empfehlen, da dauerhafte Überlastung zu vorzeitigem Verschleiß oder Folgeschäden führt.
Armlehnen sind keine Sitzflächen!

EMPFINDLICHE BÖDEN

Im Allgemeinen sind Filzgleiter für weiche und empfindliche Böden besser geeignet. Es obliegt allerdings dem Endkunden zu prüfen, ob ein Gleiter zur Beschaffenheit des jeweiligen Bodens passt.

GERUCH

Wie allgemein bekannt, können neue Produkte anfänglich riechen. Je nach Material und Zusammensetzung kann dies einige Wochen andauern. Der Geruch kann als unbedenklich betrachtet werden. Wir empfehlen, den Raum gut zu lüften. Bestimmte Hölzer beinhalten immer einen warentypischen Eigengeruch (z. B. Eiche: Die Gerbsäure verursacht einen leichten Essiggeruch).

KIPPELN

Werksseitig werden die Stühle bei uns auf plan liegenden Glasplatten ausge-richtet. Durch Transportwege oder Nutzung können einzelne Stühle ein wenig kippeln. Dies ist bei Schwingstühlen nicht zu verhindern und kann leicht wieder behoben werden. Auf Seite 19 finden Sie eine Anleitung, wie Sie das Kippeln selbst beheben können.

LICHTEINWIRKUNG

Die Strahlung der Sonne verändert alle Materialien! Durch Sonnen- und Lichteinwirkung verändert sich die Oberfläche von Möbeln - vor allem Naturmaterialien sind betroffen. Leder kann leichter brüchig werden, Holz trocknet schneller aus und wird evtl. rissig. Auszugsplatten, auf die selten Licht fällt, bleiben in der Farbe relativ unverändert, während die Tischplatte je nach Material ausbleicht oder nachdunkelt. Um partielle Farbunterschiede der Tischplatte zu vermeiden, sollten Sie darauf achten, dass Dekorationsgegenstände immer wieder umgestellt werden, damit sich hier keine „Schatten“ bilden können. Dunkle Leder können an Stellen, die intensiv und dauerhaft von Sonnenlicht beschienen werden, ausbleichen. Vor allem Möbel, die an großen Südfenstern stehen, sollten bei Sonnenschein durch Vorhänge oder Jalousien vor zu starker Lichteinwirkung geschützt werden.

NEUBAUTEN

Neubauwohnungen sind oft noch recht feucht, allerdings sollte auch hier auf eine Luftfeuchtigkeit von 50 % geachtet werden. Möbel sollten Sie mindestens 10 mm von der Wand abrücken, damit die Luft überall gut zirkulieren kann. Ein regelmäßiges Durchlüften der Räume lässt noch vorhandene feuchte Luft schneller abziehen.

PILLING

Unsere Stoffe besitzen alle eine hohe Abriebbeständigkeit. Trotzdem kann

es vorkommen, dass sich im Laufe des Gebrauchs kleine Knötchen, sog. Pills, bilden. Diese sind eine Folge des Gebrauchs und beeinträchtigen die Qualität und Funktion des Stuhls nicht. Bitte entfernen Sie diese vorzugsweise mit einem handelsüblichen Fusselgerät, das den Stoff nicht beschädigt, andernfalls vorsichtig mit einer Schere oder einer Rasierklinge. Zupfen Sie die Pills niemals heraus, sonst könnten irgendwann dünne Stellen oder sogar Löcher entstehen.

RAUMKLIMA

Damit Ihre Möbel lange wie neu aussehen, spielt neben Lichteinwirkung und Nutzungsintensität vor allem das Raumklima eine wichtige Rolle. Trockene Luft belastet nicht nur den Menschen, sondern auch Möbel aus Naturmaterialien.

Für Innenräume empfehlen Medizin und Wissenschaft eine Temperatur von 18–21 °C sowie eine relative Luftfeuchtigkeit von 45–55 %. Naturmaterialien wie Holz reagieren auf dauerhafte Veränderungen der Luftfeuchtigkeit. Bei zu trockener oder zu feuchter Luft kann es zu Verzug, Schwund oder feinen Haarrissen kommen. Diese Eigenschaften sind materialtypisch und beeinflussen die Lebensdauer oder Funktion des Möbelstücks nicht. Möbel sollten nicht unmittelbar neben starken Wärmequellen wie Kaminöfen oder Heizkörpern stehen. Besonders Massivholzmöbel profitieren von einem konstanten Raumklima. Ein Thermometer und Hygrometer helfen bei der Kontrolle. In zentralbeheizten Räumen kann ein Luftbefeuchter sinnvoll sein – für Ihre Möbel und Ihr Wohlbefinden. Weitere Informationen finden Sie imAbschnitt HOLZ ab Seite 22.

REIBE- UND FARBECHTHEIT

Die meisten unserer Bezugsstoffe sind reibecht, d. h. sie färben oder

reiben sich kaum ab. Bei sehr dunklen Bezügen und intensiven Farbtönen kann es jedoch vorkommen, dass sie anfangs etwas Farbe abgeben, dies beeinträchtigt jedoch weder die Farbintensität noch die Qualität des Bezugsstoffes. Leichte Abfärbungen liegen im Toleranzbereich.

Behandeln Sie die Bezüge ausschließlich mit destilliertem Wasser und etwas Neutralseife. Reiben Sie sie dabei vorsichtig mit einem weißen, weichen und sauberen Tuch von Naht zu Naht leicht und ohne viel Druck ab, um Ränder und Druckstellen (Farbabrieb) zu vermeiden. Benutzen Sie keine Mikrofasertücher.

RHOMBO-KOMFORT-SITZKISSEN

Das Rhombo-Komfort-Sitzkissen erhöht die Sitzhöhe optisch um etwa 4-8 cm. Beim Sitzen passt sich das Kissen an, sodass Sie effektiv auf der gewählten Sitzhöhe sitzen. Um die Form zu erhalten, sollte das Rhombo-Kissen gelegentlich aufgeklopft werden. Durch den Körperdruck wird das Füllmaterial zusammengedrückt. Optisch kann es bei Rhombo-Komfort-Sitzkissen kann es daher zu einer sichtbaren Wellenbildung kommen. Das tiefe Einsinken sorgt im Gegenzug für einen besonders weichen und angenehmen Sitzkomfort.

WELLENBILDUNG

Aufgrund der Eigenschaften von Bezugsmaterialien und Polsteraufbau können bei Leder- und Stoffstühlen Wellen entstehen. Körperwärme, Feuchtigkeit und Gewicht führen dazu, dass sich das Material im Gebrauch leicht dehnt und anpasst.

Bereits bei der Herstellung werden entsprechende Materialzugaben berücksichtigt. So bleibt das Bezugsmaterial auch bei dauerhafter Nutzung flexibel und belastbar. Leder ist ein Naturprodukt; in Einzelfällen können daher bereits nach der Auslieferung leichte Falten sichtbar sein. Die Bezüge werden nicht verklebt, damit sie sich materialgerecht entwickeln

können.
Grundsätzlich gilt: Je größer und zusammenhängender eine Sitzfläche ist, desto eher zeigen sich Wellen oder Falten. Durch Nähte unterteilte Flächen bleiben länger formstabil. Die Industrie definiert hierfür Richtwerte. Bei einem festen Polsteraufbau kann die Faltenhöhe bei einer Sitzbreite von ca. 50 cm bis zu 1,4 cm betragen, bei 70 cm etwa 2 cm und bei sehr großen Sitzflächen bis zu 4 cm.

Jedes Material besitzt eigene Dehn- und Zugeigenschaften. Dicht gewebte Stoffe reagieren geringer, weichere oder leger gepolsterte Modelle zeigen eine bewusst weichere Optik. Bei unseren leger gepolsterten Ausführungen ist diese Wellenbildung Teil des gewünschten Komfort- und Designkonzepts.

Wellen und Falten sind materialtypische Eigenschaften. Sie entstehen durch Nutzung und unterstreichen den natürlichen Charakter des Bezugsmaterials. Hochwertige Leder- und Stoffstühle entwickeln so im Laufe der Zeit ihre individuelle Ausstrahlung.

WAS TUN,

WENN DER STUHL KIPPELT?

Unsere Stühle werden im Werk auf plan liegenden Glasplatten exakt ausgerichtet. Durch Transport oder Nutzung kann es vorkommen, dass ein Stuhl leicht kippelt. Bei Schwingstühlen lässt sich dies konstruktionsbedingt nicht immer vollständig vermeiden, kann jedoch meist korrigiert werden. Stellen Sie den Stuhl zur Überprüfung auf einen absolut ebenen Untergrund, z. B. eine Holzplatte. So erkennen Sie, welche Ecke nicht vollständig aufliegt.

Gehen Sie wie folgt vor:
*** Perspektive aus der Sitzposition**

Die Ecke des Stuhlgestells **VORNE* LINKS** oder **HINTEN* RECHTS** liegt nicht auf dem Boden auf: Stoßen Sie die **Kante HINTEN* LINKS** auf die Holzplatte.

Die Ecke des Stuhlgestells **VORNE* RECHTS** oder **HINTEN* LINKS** liegt nicht auf dem Boden auf: Stoßen Sie die **Kante HINTEN* RECHTS** auf die Holzplatte.

- *Wiederholen Sie diesen Vorgang falls notwendig, bis der Stuhl mit allen vier Auflageflächen einen guten Stand zum Boden hat.*
- *Halten Sie den Stuhl beim Ausrichten immer gleichzeitig an Gestell und Sitzschale fest und niemals nur an der Sitzschale allein.*
- *Beachten Sie, dass Sie den Boden durch das Stoßen nicht beschädi gen. Richten Sie den Stuhl auf einer Holzplatte / Gummimatte o. ä. aus.*

EINSTELLEN EINES TISCHES

SCHWERGÄNGIGER AUSZUG

Dieses Problem tritt vorrangig bei Tischen mit einer Tischplatte aus Massivholz auf, da das Massivholz aufgrund des Raumklimas quellen und schwinden kann, siehe Seite 21.

1. Ziehen Sie den Tisch auf so weit es geht.
2. Die Tischplatte ist mit sechs Laschen am Auszug befestigt. Lösen Sie nun die drei Laschen der linken Seite, immer betrachtet von der Ziehseite des Tisches.
3. Sobald die Schrauben entfernt sind, können Sie den Tisch vollständig und ohne Probleme ausziehen.
4. Fixeren Sie nun die erste Lasche mit einer Schraube wieder an der Tischplatte. Achten Sie darauf, dass die Schraube nicht wieder in das vorhandene Loch geschraubt wird, sondern knapp daneben.
5. Prüfen Sie den Auszug jetzt auf Funktion. Wenn alles einwandfrei funktioniert, befestigen Sie die anderen Laschen an der Tischplatte.
6. Kontrollieren Sie den Tisch in ausgezogenem Zustand mit geöffneter Klappeinlage und achten Sie darauf, dass die Tischplatte und die Klappeinlage zueinander ausgerichtet sind.

HÖHENVERSATZ ZWISCHEN PLATTE UND KLAPPEINLAGE

1. Ziehen Sie den Tisch auf so weit es geht.
2. An der Auszugsseite befindet sich die Entriegelungsstange. Lösen Sie die Mutter der Entriegelungsstange und verschieben Sie diese nach Bedarf nach oben/ unten. Ziehen Sie die Mutter anschließend wieder fest.
3. Auf der Unterseite der Klappeinlagen befinden sich Kunststoffschrauben. Durch Ein-/Ausdrehen kann die Höhe der Klappeinlagen eingestellt werden.

BREITENVERSATZ ZWISCHEN PLATTE UND KLAPPEINLAGE

1. Ziehen Sie den Tisch auf so weit es geht und lassen Sie den Entriegelungshebel an der Auszugsseite gelöst.
2. Lösen Sie die Schrauben an den Kunststoffhalterungen, richten Sie die Klappeinlage nun entsprechend neu aus und verschrauben Sie die Kunststoffhalterung wieder neu.

Diese Einstellungen sollten durch eine ausgebildete Fachkraft (Tischler) ausgeführt werden.

MOOVER®

Der MOOVER® ist eine patentierte Sitzmechanik, die dynamisches Sitzen ermöglicht. Sie unterstützt sowohl eine aufrechte Haltung als auch entspanntes Zurücklehnen und hält den Rücken dabei in Bewegung. Die integrierte 360°-Drehfunktion erleichtert Hinsetzen und Aufstehen. Bei Ausführung mit Rückführung dreht sich der Stuhl nach dem Aufstehen automatisch in seine Ausgangsposition zurück.

HINWEISE ZUR NUTZUNG

Der Stuhl ist ausschließlich für den normalen Sitzgebrauch vorgesehen. Gleichmäßige Belastung ist wichtig, einseitige oder unsachgemäße Nutzung kann die Mechanik beeinträchtigen und Schäden verursachen. Leichte Beweglichkeit oder Spiel der Mechanik ist normal und stellt keinen Defekt dar. Bitte vermeiden Sie es, auf den Stuhl zu steigen oder ihn zu stoßen.

PFLEGE

Die Mechanik benötigt keine besondere Pflege. Entfernen Sie Staub regelmäßig mit einem weichen Tuch und reinigen Sie den Stuhl bei Bedarf nur mit milden Reinigungsmitteln. Ölen oder fetten der Mechanik ist nicht erforderlich und sollte vermieden werden.

GARANTIEHINWEIS

Schäden, die durch unsachgemäße Nutzung oder einseitige Belastung entstehen, sind von der Garantie ausgeschlossen.

HOLZ

Holz ist ein Naturmaterial. Jeder Baum – und damit jeder unserer Tische – ist in Maserung, Farbe, Struktur und Geschichte einzigartig. Diese Unterschiede verleihen Echtholz seinen unverwechselbaren Charakter. Massivholz ist ein echtes Naturprodukt, aus dem wir Möbel fürs Leben fertigen. Es fühlt sich angenehm an, duftet natürlich und sorgt für ein gesundes, wohltuendes Wohnklima. Das moderne, zeitlose Design unserer Massivholzmöbel unterstreicht den langfristigen Wert des Materials und bewahrt seine natürliche Ausstrahlung.

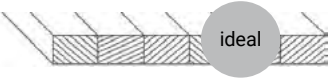
Zu diesem wertvollen Naturmaterial gehört auch die persönliche Einstellung: Liebhaber schätzen die individuellen Eigenschaften von Massivholz, besonders bei naturbelassenen, geölten Oberflächen. Jeder Tisch ist ein Unikat mit einzigartiger Maserung, Farbe und Struktur und kann in Details von einem Ausstellungsmodell abweichen. Typische Merkmale bestimmter Holzarten, etwa Wildeiche, sind Astlöcher, Splintanteile, Einschlüsse, Punktäste oder natürliche Verwirbelungen. Sie unterstreichen die Echtheit des Materials. Farb- und Strukturunterschiede sowie die genannten Merkmale sind materialtypisch und begründen keinen Garantieanspruch. Lassen Sie sich vor dem Kauf ausführlich zu Holzarten, Oberflächenbehandlungen, Pflegeeigenschaften und möglichen Veränderungen im Gebrauch beraten.

GEÖLTE TISCHE VS. LACKIERTE TISCHE

Bei lackierten Tischen wird die Tisch-Oberfläche mit einem Lack versiegelt und damit unempfindlicher gemacht gegen eindringende Flüssigkeiten. Geölte Tische haben eine naturbelassene, offenporige Oberfläche, die Sie von Zeit zu Zeit abschleifen, können um Kratzer und Verschmutzungen zu entfernen. Geölte Tische sind pflegebedürftiger, da sie alle 3-6 Monate nachgeölt werden sollten, bis der Fasersättigungspunkt erreicht ist und

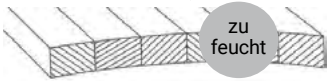
HOLZ UND SEIN VERHALTEN BEI UNGÜNSTIGEM RAUMKLIMA

Konstantes Raumklima
Luftfeuchtigkeit: zwischen 45 und 55 %
Raumtemperatur: 19 bis 21° Celsius



Zu feuchte Luft: Holz quillt auf
Bei Luftfeuchtigkeit über 60 %.
Holz nimmt Luftfeuchtigkeit auf und beginnt zu quellen. Die Zellwände vergrößern sich und das Holz wölbt sich auf.

Die Oberseite ist feuchter



Zu trockene Luft: Holz schwindet
Bei Luftfeuchtigkeit unter 40 %. Holz gibt Feuchtigkeit an die Raumluft ab. Da die Zellwände dünner werden, beginnt das Holz zu schwinden.

Die Unterseite ist feuchter

Eine zu hohe bzw. zu niedrige Luftfeuchtigkeit kann zu Verzug, Schwund, Haarrissen oder offenen Leimfugen führen. Aufgrund von natürlichem Wachstum und Schwundes kann die Tischplattenbreite im Verhältnis zum Gestell oder zu Klappeinlagen um wenige Millimeter variieren. Kleinere Höhenunterschiede zwischen Tisch- und Auszugsplatte lassen sich bei Bedarf über die Einstellmöglichkeiten ausgleichen, siehe Seite 18/19.

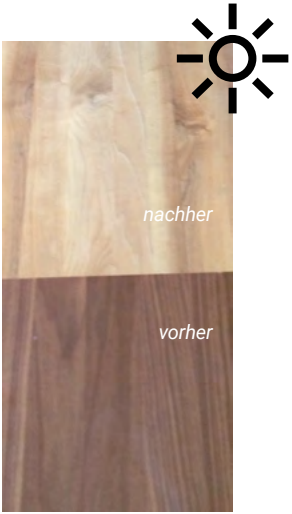
das Holz kein Öl mehr aufnehmen kann. Beide Behandlungsmethoden haben Ihre Vor- und Nachteile, welche entsprechend den Bedürfnissen des Besitzers abgewogen werden müssen. Grundsätzlich ist Kunden, die einen wartungsfreien Tisch wollen, ein lackiertes Produkt zu empfehlen. Und ein geöltes Produkt Kunden, welche die Natürlichkeit der Oberfläche schätzen wie auch die Möglichkeit, eine kleine Reparatur selbständig durchzuführen zu können.

SONNENLICHT

Sonnenlicht führt bei Hölzern teilweise zu massiven Farbveränderungen. Im Bild links sehen Sie eine normale Farbveränderung (Holz wird heller), die im Laufe der Zeit bei allen Holztischen auftreten kann.

Auf den Bildern rechts ist die ursprüngliche Farbe des Nussbaumholzes und die durch dauerhafte, direkte Sonneneinstrahlung entstandene Aufhellung im Vergleich zu sehen.

Normale Farbveränderung, die mit der Zeit bei allen Hölzern auftritt.

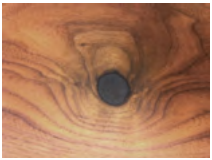


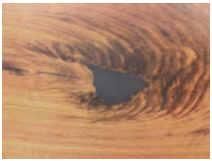
Deutliche Farbveränderung durch dauerhaftes, direktes Sonnenlicht.

KEIN HOLZ GLEICHT DEM ANDEREN

Eine Tischplatte gleicht niemals einer anderen, da Holz ein Naturmaterial ist und somit jede Platte ein einzigartiges Unikat der Natur darstellt. Dies betrifft auch die Anzahl der Astlöcher, die je Tischplatte variieren. Wir achten stets darauf, eine Platte optisch so auszuwählen und zusammenzustellen, dass sich ein möglichst harmonisches Gesamtbild ergibt.

In den Beispielbildern sehen Sie, wie facettenreich ein Nussbaum-Tisch mit Astlöchern ausfallen kann.





MASSIVHOLZ

Massivholztische sind ein echtes Naturprodukt und bestehen, anders als holzfurnierte Tischplatten, durchgängig aus Massivholz. Die Oberfläche unserer Massivholztische wird geölt, damit diese bei Beschädigungen nachbearbeitet werden kann. Durch Anschleifen der Oberfläche und Nachölen kann man kleinere Kratzer behandeln und entfernen. Die Klappeinlagen der Freiform-Tische weisen aus fertigungstechnischen Gründen keine zur Tischplatte weiterlaufende Maserung auf. Die Einlagen werden extra gefertigt und bestmöglich passend zur Tischplatte ausgesucht.

WARENTYPISCHE EIGENSCHAFTEN

Sonnenlicht: Im Laufe der Zeit verändert sich der Farbton von Naturhölzern unter Einfluss des Tageslichts. Schützen Sie Ihren Tisch soweit möglich vor direkter Sonneineinstrahlung. Siehe dazu auch Seite 14 und Seite 22.

REINIGUNG & PFLEGE

- Reinigen Sie Ihren Tisch mit einem trockenen bzw. leicht angefeuchteten Baumwolltuch. Benutzen Sie keine Mikrofasertücher, da diese Kratzer auf der Oberfläche hinterlassen können.
- Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten zeitnah ab. Gegenstände, die in Flüssigkeiten auf dem Tisch stehen wie z. B. Flaschen, Vasen, etc. könnten dauerhafte Abdrücke hinterlassen.
- Verwenden Sie für hartnäckige Flecken ein mildes, nichtscheuerndes, keinesfalls scharfes Reinigungsmittel.

Zur Pflege und Reinigung der Leder empfehlen wir die Produkte unter
- www.lavida.moebelpflegeshop.de.

NACHÖLEN

Massivholztische sollten im ersten Jahr 2-3x nachgeölt werden. Anschließend sollten Sie Ihren Tisch mind. einmal im Jahr nachölen. Nur so ist es garantieret, dass der Tisch ausreichend gepflegt und die Oberfläche geschützt ist.

VORGEHEN

Zunächst sollte die Oberfläche des Holzes leicht angeraut werden. Benutzen Sie hierzu ein Schleifpapier mit einer Körnung von mind. 180-240 und schleifen Sie die Oberfläche leicht an. Entfernen Sie anschließend den Staub mit einem trockenen Tuch. Nun können Sie den Tisch satt einölen und das Öl ca. 10 min einziehen lassen. Zuletzt entfernen Sie ebenfalls mit einem trockenen Tuch den Ölüberschuss.

GEHARZTE TISCHE

Geharzte Oberflächen dürfen auf keinen Fall geschliffen werden! Entstandene Kratzer in Harz sind aufwendig zu entfernen. Bitte lassen Sie solche Kratzer ausschließlich von einer Fachkraft entfernen.

HPL

HPL besteht zu über 60 % aus dem nachwachsenden Rohstoff Kraftpapier, sowie 30 - 40 % unter Wärme ausgehärtete Harze. Diese Harze sind gesundheitlich unbedenklich und für den Einsatz im Lebensmittelbereich / Krankenhaus zugelassen. Unter hohem Druck und großer Hitze werden die Papierschichten und die Harze miteinander verpresst. Die Harze machen die Tischplatte im normalen Gebrauch widerstandsfähig und pflegeleicht.

WARENTYPISCHE EIGENSCHAFTEN

HPL IST...

▸ **langlebig**: Die Oberfläche der Tischplatte ist bei normalem Gebrauch robust, widerstandsfähig und weitgehend kratzfest - eine sehr unempfindliche Alternative zu Lackoberflächen.

▸ **pflegeleicht** : Von der schmutzunempfindlichen Oberfläche können Verunreinigungen einfach und mit fast allen Reinigungsmitteln entfernt werden (Ausnahme: aggressive, stark ätzende, bleichende oder scheuernde Reinigungsmittel).

▸ **hygienisch**: Die porenfreie, geschlossene Oberfläche bildet keinen Nährboden für Mikroorganismen.

▸ **hitzebeständig**: Durch die Verwendung von hitzebeständigen Harzen halten HPL-Tischplatten kurzzeitig auch hohen Temperaturen stand.

▸ **lichtbeständig.** Die Farbe der HPL-Tischplatte verändert sich so gut wie nicht bei Lichteinfall (z. B. Sonnenlicht).

REINIGUNG & PFLEGE

- Bei Verunreinigungen genügt meist die Reinigung mit einem weichen, sauberen Tuch und heißem Wasser. Danach mit einem trockenen Tuch oder Papierwischtüchern trocken reiben.
- Hartnäckige Verschmutzungen oder ältere Flecken (z. B. Fett oder Kugelschreiberfarbe) lassen sich mit organischen Lösungen wie Aceton oder Spiritus vorbehandeln und anschließend mit heißem Wasserabwischen. Schlieren können vermieden werden, indem die Tischplatte anschließend mit einem Papiertuch trocken gerieben wird.
- Benutzen Sie möglichst schonende Reinigungsmittel, keinesfalls Reinigungsmittel, die schleifende, stark saure oder stark bleichende Bestandteile enthalten.
- Verwenden Sie keine Pflegewachse oder Poliermittel, denn sie bilden einen Belag auf der Oberfläche.

KERAMIK

Keramik ist ein robustes und pflegeleichtes Material, das sich durch ausgezeichnete Gebrauchseigenschaften hervorragend als Tischplatte eignet. Seine Oberfläche ist weitestgehend kratzfest und lebensmittelecht – Pilze, Bakterien und Schimmel können nicht in die Oberfläche eindringen. Zudem ist Keramik ein 100%-iges Naturprodukt. Bitte beachten Sie, dass es in der Keramikoberfläche zu kleineren Farb- und Strukturabweichungen sowie zu Streifenbildern kommen kann. Dies ist ein naturbedingtes Phänomen, das den anerkannten Qualitätsstandards entspricht und somit kein Reklamations-grund darstellt.

Keramik ist nur sehr begrenzt in der Lage, sich plastisch zu verformen. Deshalb kann es bei harten Schlägen im Kantenbereich zu Rissbildungen bis hin zur Absplitterung und zum Brechen des Materials kommen.

REINIGUNG & PFLEGE

- Reinigen Sie die Oberfläche mit einem feuchten Tuch oder Schaumstoff schwamm; handelsübliche Reinigungsmittel oder Seifenwasser sind geeignet.
- Nach der Reinigung die Oberfläche trocken wischen, um Kalkrück stände zu vermeiden.
- Die Oberfläche ist chemikalienbeständig, Desinfektions- und Reinigungsmittel beschädigen sie nicht. Nur Fluorwasserstoffsäure kann Porzellankeramik angreifen.
- Nicht mit harten Schlägen belasten, besonders an Kanten, da es sonst zu Rissen, Absplitterungen oder Bruch kommen kann.

GESTELLMATERIAL

EDELSTAHL

Edelstahl ist eine nichtrostende Stahllegierung. Dem Roheisen wird der Kohlenstoff entzogen. Durch Zumischung von Chrom und Nickel erhält man aus dieser Legierung hochwertigen Edelstahl.

REINIGUNG & PFLEGE

Die Edelstahl-Gestelle sind problemlos mit einem nicht scheuernden marktüblichen Edelstahl-Reinigungsmittel zu säubern. Zu beachten ist, dass dieses Reinigungsmittel keinesfalls Salzsäure enthalten darf.

PULVERBESCHICHTUNG

Das Pulverbeschichten ist ein Beschichtungsverfahren, bei dem ein elektrisch leitfähiger Werkstoff mit Pulverlack beschichtet wird. Der Untergrund für die Pulverbeschichtung besteht aus Stahl.

REINIGUNG & PFLEGE

Die Reinigung erfolgt mit einem trockenen oder feuchten Putztuch. Keine rauen und mit Scheuervlies benetzten Tücher und Pads verwenden.

Für alle Stuhlgestelle sollten Sie saubere Baumwolltücher und keine Mikrofasertücher oder Schmutzradierer verwenden, da diese feinste Partikel enthalten und zu einem Verkratzen der Oberfläche führen können. Alle verwendeten Putztücher müssen gründlich gereinigt und gespült werden.

LEDER

Leder ist ein Naturprodukt mit einer langen Lebensdauer. Organisch gewachsen und anschließend gegerbt, hat jedes Stück Leder einen ganz eigenen Charakter durch seine einzigartige Narbung, Struktur und Farbe.

WARENTYPISCHE EIGENSCHAFTEN

Alle unsere Leder sind Naturprodukte. Daher können kleinere Narben, Zeckenbisse oder ähnliche Merkmale vorhanden sein. Jedes Tier hat unter unterschiedlichen Bedingungen gelebt, deshalb gleicht keine Haut der anderen. So entstehen naturbedingte Struktur- und Farbabweichungen sowie Wachstumsmerkmale. Oft werden diese Naturmerkmale mit Lederfehlern oder Mängeln gleichgesetzt. Sie mindern jedoch weder die Zug- oder Reißfähigkeit noch die Belastbarkeit des Leders. Im Gegenteil: Sie machen jedes Möbelstück zu einem Unikat. Im Gebrauch kann es an stark beanspruchten Stellen, z. B. im Keder-, Kanten- oder Nahtbereich, zu Farbabrieb kommen. Narben verdichten die Lederstruktur und nehmen beim Färben die Farbe etwas unterschiedlich auf. Deshalb erscheinen Narben im fertigen Produkt meist heller. Grundsätzlich sind leichte Farbunterschiede bei allen Naturmaterialien normal und begründen keine Reklamation. Die Grenze ziehen wir dort, wo die Gebrauchsfähigkeit des Leders bzw. des daraus hergestellten Produktes objektiv beeinträchtigt ist. Weist also eine Lederware oder ein Lederpolstermöbel Löcher oder offene Risse im Leder auf, stellt dies einen Produktmangel dar. Leder hat seinen eigenen typischen Geruch, je nach Gerbart, Färbung oder Oberflächenbehandlung.

WELLENBILDUNG

Wellen und Falten entstehen im Laufe der Zeit auf natürliche Weise. Körperwärme und Feuchtigkeit lassen das Leder leicht dehnen. Je nach Stärke, Weichheit und Lederart können bereits von Anfang an kleinere oder größere Wellen auftreten. Diese Merkmale sind typische Gebrauchsspuren

und haben keinen Einfluss auf Lebensdauer, Qualität oder Funktion Ihres Möbels. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 15.

LICHTEINWIRKUNG UND HITZE

Licht, insbesondere Sonneneinstrahlung, kann Leder ausbleichen lassen. Durch Hitze bzw. Heizwärme kann Leder austrocknen, brüchig werden und zu sichtbaren Wasserflecken neigen. Vermeiden Sie daher direkte Sonneneinwirkung sowie die dauerhafte Nähe zu Heizquellen und sorgen Sie für genügend Luftfeuchtigkeit. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 13.

VERÄNDERUNGEN DER OBERFLÄCHE DURCH GEGENSTÄNDE

Gürtel, Nieten, Reißverschlüsse, etc. können im weichen Leder durch Reibung Kratzer bzw. Risse hinterlassen. Vermeiden Sie daher den Kontakt mit spitzen Gegenständen. Besonders auf hellen Ledern können Abfärbungen durch den Kontakt mit nicht farbechten Textilien wie z. B. Blue Jeans entstehen. Diese lassen sich aus den meisten Lederarten nicht wieder oder nur schwer entfernen. Diese optischen Änderungen sind Gebrauchsspuren, verursacht durch Fremdtextilien, nicht durch den Stuhlbezug und stellen daher keinen Mangel des Stuhlbezugs dar.

LEGEFALTEN

Im Sitzmöbelbereich wird bei Stühlen und Bänken überwiegend straff gepolstert. Hierfür muss das Leder produktionsbedingt an den Polsterecken in Falten gelegt werden. Je nach Elastizität und Dicke des Leders erscheinen kleinere und größere Falten, die jedoch keinen Qualitätsmangel darstellen.

PATINA

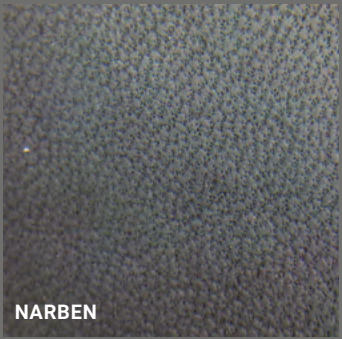
Durch den Gebrauch des Ledermöbels bzw. durch Lichteinfall bilden sich vor allem bei naturbelassenen Ledern im Laufe der Zeit Gebrauchsspuren wie Farbtonveränderungen oder glänzende Stellen durch Dehnen, Knicken oder Abrieb des Leders. Die sogenannte Patina wertet das Leder nicht ab und verleiht jedem Möbelstück seinen eigenen Charme.

ADERN

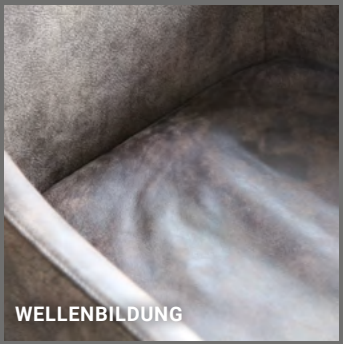
GABEL- ODER INSEKTENSTICHE

NACKENFALTEN

MASTFALTEN UND DUNGSTELLEN


NARBEN

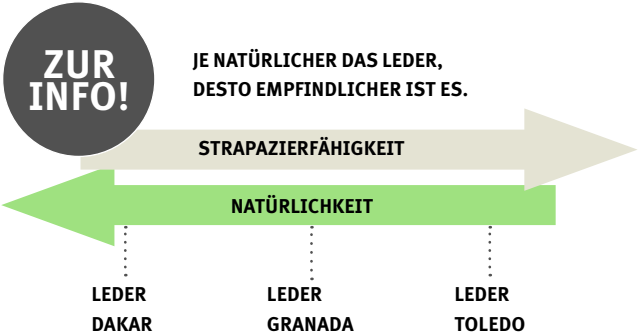
HECKENRISSE



BEISPIELABBILDUNGEN VON WARENTYPISCHEN OBERFLÄCHEN

LEDERARTEN

Leder ist nicht gleich Leder – je nach Herstellungsart entstehen unterschiedliche Lederarten mit ganz spezifischen Eigenschaften, die unterschiedlicher Pflege bedürfen. Generell gilt: Je teurer und exklusiver das Leder, desto empfindlicher.



PIGMENTIERTES GLATTLEDER

LEDER TOLEDO

Toledo ist ist besonders strapazierfähig und alltagstauglich. Das pigmentierte Glattleder zeigt natürliche Narben oder Insektenstiche, die den Charakter unterstreichen, beeinträchtigen aber nicht die Haltbarkeit. Toledo ist robust, widerstandsfähig gegen Abrieb und eignet sich gut für intensiven Gebrauch.

PFLEGE-KURZANLEITUNG

- Entfernen Sie Verschmutzungen sofort nach ihrer Entstehung mit einem saugfähigen, ggf. nebelfeuchten Tuch. Behandeln Sie die betroffene Stelle wenn nötig mit einem Spezialreiniger nach.
- Wischen Sie Flüssigkeiten unverzüglich ab.
- Unterhaltspflege: Stauben Sie das Leder regelmäßig mit einem weichen Tuch ab. Vermeiden Sie grundsätzlich starkes Reiben.
- Behandeln Sie gedecktes Leder von Zeit zu Zeit mit Spezialpflegemitteln nach Gebrauchsanweisung.
- **Benutzen Sie keine Mikrofasertücher!**

SEMI-ANILINLEDER

LEDER GRANADA

Granada ist pflegefreundlich und dauerhaft. Es handelt sich um ein schweres, pigmentiertes Leder mit leichter Schutzschicht, das Abrieb und Verschleiß zuverlässig standhält. Kleine Farb- oder Strukturabweichungen sind normal und betonen den natürlichen Charakter.

LEDER DAKAR

Dakar ist naturbelassen, besonders weich und atmungsaktiv. Es reagiert stärker auf Licht und Gebrauch und entwickelt im Laufe der Zeit eine attraktive Patina, die Farbveränderungen, Glanzstellen oder leichte Falten einschließt. Dakar ist das empfindlichste Leder der drei und sollte vorsichtig behandelt werden.

PFLEGE-KURZANLEITUNG

- Eine konsequente Lederpflege und sofortige Reinigung bei Fleckentstehung ist sehr wichtig.
- Bitte nutzen Sie hierfür nur nebelfeuchte Baumwolltücher und neutrale Seifenlösung.
- Vor direkter Sonneinstrahlung schützen.

ALLGEMEINE HINWEISE ZUR REINIGUNG UND PFLEGE

- Stauben Sie das Leder regelmäßig mit einem weichen Tuch ab. Vermeiden Sie grundsätzlich starkes Reiben.
- Niemals punktuell, sondern immer stets großzügig von Naht zu Naht reinigen und pflegen.
- Reinigungs- und Pflegeprodukte niemals direkt auf das Bezugsmaterial geben, sondern vorsichtig mit Schwamm oder Tuch auftragen.
- Erst reinigen, dann pflegen: Damit ihr Leder lange schön bleibt, benötigt es wichtige Pflege- und Feuchtigkeitsstoffe. Diese kann es nur aufnehmen, wenn seine Oberfläche zuvor von Schmutzpartikeln befreit wurde.
- Ledermöbel je nach Nutzung ein- bis zweimal jährlich reinigen und pflegen, vorzugsweise vor und nach der Heizperiode.
- Ledermöbel brauchen zur Pflege nicht nur Rückfettung, sondern auch Feuchtigkeit. Nur mit Fett oder Wachsen behandelt, behalten sie einen schmierigen Film auf der Oberfläche.
- Beim Reinigen destilliertes Wasser verwenden, um Kalkrückstände zu vermeiden.
- Bei Flecken sofort reagieren und vorsichtig abtupfen. Dabei Flecken immer von außen nach innen entfernen.
- Nach der Reinigung den Bezug gut trocknen lassen und erst dann pflegen.

Verwenden Sie saubere, fusselfreie Baumwolltücher und keine Mikrofasertücher oder Schmutzradierer, die feinste Partikel enthalten und zu Kratzern in der Lederfläche führen können. Alle verwendeten Putztücher müssen gründlich gereinigt und gespült werden. Probieren Sie jede Lederpflege an einer kleinen, nicht sichtbaren Stelle aus.

Zur Pflege und Reinigung der Leder empfehlen wir die Produkte unter
- www.lavida.moebelpflegeshop.de.

STOFFE

Unsere Stoffe sind mit einem Fleckenschutz ausgestattet. Dieser verhindert, dass Flecken tief ins Gewebe eindringen und hilft, sie schnell zu entfernen. Mit einer sorgfältigen Pflege schützen Sie Ihren Möbelstoff, egal ob robust oder fein, und erhalten Farbe, Struktur und Wohlgefühl lange Zeit.

SO BLEIBEN IHRE MÖBEL LANGE SCHÖN

Mit einer sorgfältigen Pflege schützen Sie Ihren Möbelstoff, egal ob robust oder fein, und erhalten Farbe, Struktur und Wohlgefühl lange Zeit.

ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE

- Saugen Sie Ihre Möbel regelmäßig mit einer weichen Polsterdüse ab – verwenden Sie dabei eine niedrige bis mittlere Saugstufe.
- Entfernen Sie eventuell entstehendes Pilling (Knötchenbildung) sanft mit einem Fusselrasierer.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung, damit Ihre Möbelstoffe nicht ausbleichen.
- Stellen Sie Ihre Möbel nicht zu nah an Heizkörper oder Öfen.▸

Entfernen Sie Pills vorsichtig mit einem handelsüblichen Fussel-

Zur Pflege und Reinigung empfehlen wir die Produkte der Rubrik „Stoffe“ unter ▸ www.moebelpflegeshop.de.

STOFFE SG 1	Material	Scheuer-touren	Pilling-Test	Licht-echtheit
Adore	Obermaterial: 100% Polyester, Polyestervelour gestrickt	88.000	5	4-5
Alpine	Obermaterial: 96% Polyester, 4% Polyacryl	75.000	4	5
Cody	Chenilleflachgewebe	100.000	4	4
Fusion	Obermaterial: 100% Polyester, Polyesterflachgeweb	85.000	4-5	5
Island	Obermaterial: 100% Polyester	55.000	5	4-5
Sneak	Obermaterial: 100% Polyester, Chenilleflachgewebe	38.000	4-5	4-5
Venga	Obermaterial: 100% Polyester	100.000	4	4-5

STOFFE SG 2	Material	Scheuer-touren	Pilling-Test	Licht-echtheit
Gavin	Obermaterial: 100% Polyester	100.000	5	4

STOFFE SG 3	Material	Scheuer-touren	Pilling-Test	Licht-echtheit
Pastel Poetry	Obergewebe: 66% Polyacryl, 34% Polyester	30.000	4-5	5
Plati-num	Obermaterial: 100% Polyester	100.000	4-5	5

FLECKENENTFERNUNG

Wir empfehlen eine fachgerechte Reinigung durch einen Fachmann. Wenn Sie selbst reinigen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Vorprüfung: Testen Sie Reinigungsmittel und Farbechtheit immer zuerst an einer verdeckten Stelle.
- Flecken möglichst sofort nach dem Entstehen behandeln.
- Feuchte Flecken mit einem saugfähigen Tuch oder Papier abtupfen – nicht reiben.
- Reinigungsmittel zuerst auf ein weißes Tuch geben und den Fleck vorsichtig vom Rand zur Mitte aufnehmen. Anschließend mit einem feuchten Tuch nachwischen, um Rückstände zu entfernen.
- Verwenden Sie eine milde, pH-neutrale Lösung (z. B. Feinwaschmittel oder neutrales Spülmittel) in lauwarmem Wasser.
- Stoff trocken tupfen und vollständig trocknen lassen, bevor das Möbel wieder benutzt wird.
- Reiben oder starkes Bürsten vermeiden, da sich die Stoffoberfläche verändern kann.

PILLING (KNÖTCHENBILDUNG)

Unsere Stoffe sind mit Werten von 4 bis 5 (Skala 1 bis 5) nahezu pillingfrei. Dennoch kann es im Gebrauch vorkommen, dass sich kleine Knötchen (Pills) bilden. Diese sind eine normale Folge der Nutzung und beeinträchtigen die Qualität oder Funktion Ihrer Möbel nicht.

- Entfernen Sie Pills vorsichtig mit einem handelsüblichen Fusselrasierer, der den Stoff nicht beschädigt.
- Falls nicht verfügbar, können Sie Pills auch vorsichtig mit einer Schere oder Rasierklinge abschneiden.
- Zupfen Sie die Knötchen niemals heraus, da dies dünne Stellen oder sogar Löcher verursachen kann.

FLECKENENTFERNUNG - WASSERLÖSLICHE STOFFE

Fleckart, z.B.	Mittel und Methode
Blut, Ei, Kot, Urin	Mit kaltem Wasser, evtl. mit Lösung aus milder Seifenlauge und Wasser nachbehandeln. Kein heißes Wasser verwenden, da Eiweiß gerinnt.
Erbrochenes, Kaffee mit Milch, Kakao, Kopierstift, Kugelschreiber, Lippenstift, Mayonnaise, Milch, Parfum, Ruß,Sahne, Soßen, Schuhcreme, Tinte	Mit lauwarmer Lösung aus milder Seifenlauge und Wasser behandeln. Ist der Fleck damit nicht zu beseitigen, so kann nach dem Trocknen mit Spiritus bzw. Waschbenzin oder Fleckenentferner nachbehandelt werden.
Bier, Cola, Getränke, Fruchtsäfte, Kaffee, Spirituosen, Limonade, Tee	Nicht eintrocknen lassen, sofort mit lauwarmer Lösung aus milder Seifenlauge und Wasser behandeln.

WAS SIE VERMEIDEN SOLLTEN

- *Verwenden Sie keine chlorhaltigen, aggressiven Reinigungsmittel oder Lösungsmittel.*
- *Nutzen Sie keine Dampfreiniger und vermeiden Sie übermäßige Feuchtigkeit.*
- *Vermeiden Sie starkes Reiben oder Bürsten, um Schäden an den Fasern zu verhindern.*
- *Verwenden Sie Hausmittel nur nach Rücksprache mit Fachleuten.*

FLECKENENTFERNUNG - WASSER**UN**LÖSLICHE STOFFE

Fleckart, z.B.	Mittel und Methode
Bohnerwachs, Butter, Farbe (Lack), Fett, Harz, Kohle, Kopierstift, Lack, Öl, Schuhcreme (Ölware), Teer	Mit Lösemitteln, wie Waschbenzin, Spiritus oder handelsüblichem Fleckenwasser behandeln.
Kerzenwachs	Nicht mit Bügeleisen arbeiten! Soweit wie möglich zerbröckeln und a) vorsichtig abheben, bei Velours besteht Gefahr der Oberflächenbeschädigung, b) mit Waschbenzin u. U. mehrmals nachbehandeln
Kaugummi, Knetgummi	Den Fachmann befragen.
Gealtertes Blut, Rost	Weißes Tuch mit Zitronensäurelösung (1 gestrichener Eßlöffel auf 100 ml kaltes Wasser) anfeuchten und damit auftragen. Fleck vom Rand zur Mitte hin aufnehmen (nicht bei Baumwolle, Leinen, Viskose)

Rückstände von Reinigungsmitteln mit viel klarem Wasser entfernen, da diese Rückstände (Tenside) sonst zu einer schnelleren Wiederanschmutzung führen.

KUNSTGEFLECHT AMINA®

Amina® ist ein aus der Natur nachempfundenes Kunstgeflecht, das die Vorteile von Natur und Technologie verbindet. Dabei wird die Natur nicht einfach kopiert, sondern weiterentwickelt. Das Ergebnis ist ein hochwertiges synthetisches Material: eine auf Basis von Polyethylen (PE) extrudierte und vollständig durchgefärbte Faser mit hoher Widerstandsfähigkeit.

Je nach Modell werden Geflechtfäden in unterschiedlichen Stärken verwendet, meist 2 mm oder 3 mm. Das feinere 2-mm-Geflecht wirkt besonders filigran und elegant, während 3-mm-Geflecht eine etwas kräftigere Struktur und eine noch höhere Formstabilität aufweist. Beide Varianten besitzen dieselben Materialeigenschaften und sind gleichermaßen langlebig und belastbar.

KUNSTGEFLECHT AMINA® IST...

- langlebig, belastbar und reißfest: Die Geflechtfaser wird durch einen Inlet-Faden aus Polyamid verstärkt und ist dadurch besonders reißfest.
- licht- und farbecht: Auch bei direktem Kontakt mit Sonnenlicht bleicht die vollständig durchgefärbte Amina®-Geflechtfaser nicht aus.
- pflegeleicht: Das Material ist unempfindlich gegenüber Schmutz, Wasser und Temperaturschwankungen.
- widerstandsfähig: Es kann bei Beddarf mit einem Dampfstrahler gereinigt werden.

WELLENBILDUNG BEI GEFLECHTFADEN

Beim täglichen Gebrauch („Einsitzen“) kann sich die Spannkraft der Fäden leicht verändern. Feine Kunststofffasern reagieren auf Körperwärme, Feuchtigkeit und Belastung und können sich geringfügig dehnen. Dadurch kann sich eine leicht wellige Oberfläche bilden. Dieser Effekt kann beim feineren 2-mm-Geflecht etwas sichtbarer sein, während 3-mm-Geflecht durch die stärkere Struktur meist etwas straffer wirkt. Eine solche Veränderung ist materialbedingt, bei handgefertigtem Geflecht üblich und stellt keinen Qualitätsmangel dar. Stabilität, Funktion und Lebensdauer werden dadurch nicht beeinträchtigt.

REINIGUNG & PFLEGE

- Wischen Sie das Geflecht gelegentlich mit einem feuchten Tuch ab.
- Es sind keine speziellen Pflege- und Reinigungsmittel erforderlich.
- Starke Verschmutzungen können bei Bedarf mit Wasser oder einem Hochdruckreiniger entfernt werden. Achten Sie darauf, dass der Stuhl danach vollständig trocknen kann, um Rost am Gestell zu vermeiden.

Durch die etwas gröbere Struktur von 3-mm-Geflecht können sich Verschmutzungen stärker in den Zwischenräumen sammeln. Eine weiche Bürste kann hier die Reinigung erleichtern. Das feinere 2-mm-Geflecht lässt sich meist besonders einfach mit einem Tuch reinigen.

NATURFASER BOONDOOT

Zur Herstellung von Flechtfäden aus Boondoot wird ausschließlich die stachelige Rinde des Naturrohres entfernt. Zurück bleibt der innere Rohrkern, umgeben von einer schützenden Schicht aus Kieselsäure – dem charakteristischen Merkmal von Boondoot. Im Gegensatz zu anderen Materialien wird Boondoot in seiner natürlichen Form verarbeitet. Typische Wuchsmerkmale, wie die knotenartigen Blattansätze, bleiben dabei sichtbar und verleihen dem Geflecht eine organische, authentische Optik. Die Verarbeitung von Boondoot zu hochwertigen Flecht- oder Korbmöbeln erfordert besondere Sorgfalt, handwerkliches Können und viel Erfahrung im Umgang mit diesem anspruchsvollen Naturmaterial.

DIE NATURFASER BOONDOOT IST...

- natürlich und charaktervoll: Boondoot ist eine Naturfaser aus der Rotan-Palme. Farb- und Strukturunterschiede sowie kleine Unebenheiten sind natürliche Wuchsmerkmale und unterstreichen die Echtheit des Materials.
- langlebig und belastbar: Die feste Struktur des Rattankerns macht Boondoot robust und für Möbel im täglichen Gebrauch geeignet.
- elastisch und formstabil: Das Material besitzt eine natürliche Flexibilität und passt sich Belastungen leicht an, ohne seine Stabilität zu verlieren.
- handwerklich verarbeitet: Boondoot-Geflechte werden traditionell von Hand gefertigt. Kleine Unregelmäßigkeiten im Flechtbild sind material- und fertigungsbedingt und machen jedes Möbelstück zu einem Unikat.
- nachwachsender Rohstoff: Boondoot ist ein natürliches Material aus schnell nachwachsender Rattanpflanze.

MATERIALTYPISCHE EIGENSCHAFTEN

- Das Naturmaterial reagiert auf Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Dadurch können sich im Laufe der Zeit leichte Veränderungen in Spannung oder Form des Geflechts ergeben.
- Farbveränderungen durch Licht und Gebrauch sind möglich und unterstreichen den natürlichen Charakter des Materials. Diese Eigenschaften sind materialtypisch und kein Qualitätsmangel.

REINIGUNG & PFLEGE

- Entfernen Sie Staub regelmäßig mit einem trockenen oder leicht feuchten Tuch.
- Für stärkere Verschmutzungen eignet sich eine weiche Bürste oder ein leicht angefeuchtetes Tuch.
- Verwenden Sie milde Reinigungsmittel und nur wenig Wasser.
- Vermeiden Sie starke Nässe, aggressive Reinigungsmittel oder Hochdruckreiniger.
- Lassen Sie das Geflecht nach der Reinigung vollständig trocknen.

NATUR-MATERIAL KORK

Portugal ist der weltweit größte Korkproduzent. Auch wir beziehen den Kork für unsere Stühle aus Portugal. Die Korkeiche steht unter strengem Naturschutz und darf nicht gefällt oder beschnitten werden. Die Rinde wird erstmals nach 20-35 Jahren geschält. Danach etwa alle 9 Jahre. Jeder Baum bleibt dabei vollständig erhalten und lebt weiter.

KORK IST...

- leicht und elastisch: Es besitzt eine natürliche Zellstruktur mit vielen eingeschlossenen Luftkammern. Dadurch ist das Material besonders leicht und angenehm im Sitzkomfort.
- wasserabweisend: Kork nimmt nur sehr wenig Feuchtigkeit auf und bleibt auch bei Kontakt mit Wasser formstabil.
- wärme- und schallisolierend: Die natürliche Zellstruktur wirkt isolierend und sorgt für eine angenehme Haptik.
- robust und langlebig: Kork ist widerstandsfähig und für Möbel im täglichen Gebrauch gut geeignet.
- natürlich und lebensmittelecht: Das geruchsneutrale und hygienische Material wird in vielen Bereichen im Kontakt mit Lebensmitteln eingesetzt.

MATERIALTYPISCHE EIGENSCHAFTEN

- Farbunterschiede, kleine Poren oder leichte Strukturabweichungen sind natürliche Merkmale und unterstreichen den authentischen Materialcharakter.
- Mit der Zeit kann Kork durch Licht und Gebrauch leicht nachdunkeln. Diese Veränderungen sind materialtypisch und stellen keinen Qualitätsmangel dar.

REINIGUNG & PFLEGE

- Reinigen Sie die Oberfläche mit einem weichen, leicht feuchten Tuch.
- Bei Bedarf kann ein mildes Spülmittel verwendet werden.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reiniger oder scheuernden Schwämme.
- Lassen Sie die Oberfläche nach der Reinigung gut trocknen.

SCHNUR

Materialzusammensetzung
53 % Polyester
47 % Polypropylen

Durchmesser: 5 mm
Gewicht: ca. 6,3 g/m

Die dekorative Schnurstruktur überzeugt durch ihre langlebigen und pflegeleichten Materialeigenschaften. Die Kombination aus Polyester und Polypropylen macht das Material strapazierfähig, formstabil und zugleich angenehm flexibel – ein Material, das speziell für den Einsatz im Möbelbereich entwickelt wurde.

Der Polyester-Anteil sorgt für eine hohe Oberflächenbeständigkeit, angenehme Haptik und gute Lichtbeständigkeit. Der Polypropylen-Kern macht die Schnur besonders leicht, wasserabweisend und unterstützt die dauerhafte Formstabilität der Bespannung.

VORTEILE AUF EINEN BLICK

- hochwertige, moderne Flechtoptik
- angenehme Haptik
- formstabil und flexibel
- strapazierfähige Oberfläche
- gute UV- und Abriebfestigkeit
- wasserabweisende Eigenschaften
- pflegeleicht und langlebig

REINIGUNG & PFLEGE

- Staub und lose Verschmutzungen regelmäßig mit einem weichen Tuch oder einer weichen Bürste entfernen
- Leichte Verschmutzungen mit einem leicht feuchten Tuch reinigen
- Bei Bedarf milde Seifenlauge verwenden
- Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und trockenreiben
- Keine aggressiven, alkoholhaltigen oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden
- Keine harten Bürsten oder scheuernden Schwämme einsetzen
- Starke und dauerhafte Nässe vermeiden
- Verschüttete Flüssigkeiten möglichst zeitnah entfernen
- Das Material keiner dauerhaften direkten Witterung aussetzen

LAVIDA GmbH
Am Römerhof 13
78727 Oberndorf-Bochingen
Tel: +49 (0) 74 23 - 86886 - 0
Fax: +49 (0) 74 23 - 86886 - 111
info@lavida-moebel.de
www.lavida-moebel.de

© Lavida GmbH, Version 09/2026. Nachdruck und Vervielfältigung ohne Genehmigung nicht gestattet. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

LACK

Für unsere Lack-Tischplatten benutzen wir als Trägermaterial eine MDF-Platte (Medium Density Fibreboard = Mitteldichte Faserplatte), die mit hochwertigem farbigem Mattlack ummantelt wird.

REINIGUNG & PFLEGE

- Bitte achten Sie vor der Reinigung darauf, dass keine harten Gegenstände auf der Tischoberfläche sind. Diese könnten durch die Reibebewegung Kratzer verursachen.
- Reinigen Sie Ihren Tisch mit einem leicht mit Wasser angefeuchteten Baumwolltuch. Anschließend mit einem weichen Tuch trocken reiben.
- Bearbeiten Sie hartnäckige Flecken mit hochkonzentriertem Spülmittel und etwas Wasser.
- Verwenden Sie keine scharfen Reiniger oder Mikrofasertücher.